



Die Kinder zeigten sich vom Faustball-Spiel recht angetan. Im Bild: Trainer Dietmar Obernosterer und Karin Koller. Bild: spi

„Kinder und Sport“

Der Turnverein Itzling und der Kindergarten und Hort Schallmoos das Projekt „Kinder und Sport“ entwickelt, im Mittelpunkt steht Faustball.

ITZLING/SCHALLMOOS (spi). Die Vorbereitungen für das Projekt „Kinder und Sport“ haben einige Monate gedauert, das Konzept musste vom Magistrat bewilligt werden. Es folgte eine Besprechung mit den Eltern, die „von dem Vorhaben begeistert waren“, erzählt Margit Koller vom

städtischen Kindergarten und Hort Schallmoos, die seit einigen Wochen regelmäßig mit den Kindern Faustball trainiert.

„Faustball fördert die Geschicklichkeit, die Ausdauer und die Reaktionsschnelligkeit“, betont Dietmar Obernosterer vom ÖTB Itzling, Trainer und Leiter der Sektion Faustball. Unter seinem fachkundigen Blick werden die Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren in die Kunst des Faustball-Spiels nach ganzheitlichen Kriterien eingeweiht. Und es macht den Hort-Schülern sichtlich Spaß: „Die Kinder waren von Anfang an begeistert“, so Obernosterer. „Ich möchte versu-

chen, dass wir bei den U-12-Meisterschaften außer Konkurrenz mitspielen dürfen“. Faustball steht drei Mal pro Woche auf dem Programm, wobei die Trainingseinheiten in den laufenden Hortbetrieb integriert werden.

Der Grundgedanke hinter dem Projekt ist, die Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. „Die Kinder sitzen in der Schule, sie sitzen bei den Hausaufgaben oder sie sitzen beim Essen. Der Sport kommt viel zu kurz“, meint Koller. Sollte sich das Pilotprojekt „Kinder und Sport“ bewähren ist an eine Ausweitung gedacht, nächster möglicher Partner: der Hort Itzling.